

Praktisches Jahr im Integrierten Begleitstudium Anthroposophische Medizin



Allgemeines und Ausland

Das Integrierte Begleitstudium Anthroposophische Medizin (IBAM) bietet PJ-Tertiale für Medizinstudierende (aller Hochschulen) im In- und Ausland an. Die PJ-Tertiale sollten frühzeitig (d.h. 1,5 bis 1 Jahr im Voraus) geplant werden, da je nach Ort und Fach (Ausbildungsstationen im Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke) die PJ-Plätze oftmals bis zu zwei Jahre im Voraus belegt sind. PJ-Plätze, die bis acht Monate vor PJ-Beginn (Mai/November) nicht über das interne Bewerbungs- und Vergabeverfahren vergeben wurden, werden im PJ-Portal (www.pj-portal.de/) freigeschaltet.

Übersicht zu Fächern & Orten für PJ-Tertiale im IBAM

PJ-Tertiale im IBAM können in folgenden Fachgebieten und an folgenden Orten absolviert werden:

PJ-Fachgebiet	Ort
Innere Medizin: IBAM-Ausbildungsstation normales PJ als Unterassistent*in	Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke Klinik Arlesheim, Schweiz
Pädiatrie: IBAM-Ausbildungsstation	Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke
Neurologie: IBAM-Ausbildungsstation	Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke
Radiologie: IBAM-Ausbildungsstation (im Aufbau)	Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke
Chirurgie: IBAM-Ausbildungsstation (im Aufbau)	Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke
Gynäkologie & Geburtshilfe: normales PJ	Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke
Psychiatrie und Psychotherapie: normales PJ; Erwachsenen- sowie Kinder- u. Jugendpsychiatrie	Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie normales PJ	Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke
Anästhesiologie, Intensiv- und Schmerzmedizin: normales PJ	Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke
Allgemeinmedizin (auf Anfrage): normales PJ	Niedergelassene Praxen (in NRW)

Links:

IBAM-PJ-Ausbildungsstationen Integrative Medizin:

Innere Medizin, Kinder- und Jugendmedizin, Neurologie sowie Radiologie und Chirurgie (im Aufbau):

<https://ibam.uni-wh.de/pj-ausbildungsstationen>

sowie Infos zu diesen und weiteren PJ-Tertialen im Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke (GKH) unter:

<https://www.gemeinschaftskrankenhaus.de/karriere/praktisches-jahr/uebersicht/>

Allgemeine PJ-Infos im Modellstudiengang Humanmedizin der Uni Witten/Herdecke, inkl. PJ im Ausland:

<https://www.uni-wh.de/gesundheit/departement-fuer-humanmedizin/studiengaenge/praktisches-jahr-im-modellstudiengang-medizin/>

sowie Infos im Intranet der UW/H unter:

<https://intranet.uni-wh.de/studieren/modellstudiengang-medizin-staatsexamen/3-studienphase-praktisches-jahr-11-12-semester>

IBAM – PJ-Ausbildungsstationen

Integrative Medizin im Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke

Auf den Ausbildungsstationen werden Studierende ähnlich einer Assistenzärztin, einem Assistenzarzt unter enger Supervision eingesetzt. Dies beinhaltet die Chance, durch Verantwortungsübernahme und durch eine gute Begleitung viel, intensiv und praxisnah zu lernen. Zugleich bedeutet es, dass wir mit den PJ-Studierenden in der Patient*innen Versorgung wirklich rechnen und deshalb für die Patient*innen auf verbindliche Absprachen angewiesen sind.

Klinikprofil: Das Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke (GKH) ist ein Akutkrankenhaus der Versorgungsstufe 2 mit 530 Planbetten. Die Innere Medizin verfügt über 85 Betten inklusive Intensivstation, die Chirurgie über 56, die Neurologie und Pädiatrie jeweils über mehr als 35 Betten. Die Radiologie ist keine bettenführende Abteilung, hat aber Patient*innen zu radiologischen Interventionen.

Zeiten: Der offizielle PJ-Beginn ist immer der **3. Montag im Mai oder im November**.

Wir bieten verschiedene Zeiträume im Jahr an, in denen, je nach Ausbildungsstation, 2-5 PJ-Stellen besetzt werden können (vgl. untenstehende Tabelle).

Die Dauer beträgt in der Regel **16 Wochen**, Verlängerungen sind möglich. In Ausnahmefällen sind auch kürzere Zeiträume möglich, mindestens jedoch 8 Wochen.

Ausbildungsstationen GKH	Anzahl der PJ-Plätze	Tertial-Zeiten <small>(Gerechnet ab offiziellem PJ-Beginn im Mai oder November)</small>
Innere Medizin	5	1. + 2. Tertial
Kinder- und Jugendmedizin	2	2. + 3. Tertial
Neurologie	2	2. + 3. Tertial
Chirurgie (im Aufbau)	2	1. + 2. Tertial
Radiologie (im Aufbau)	1	1. + 2. + 3. Tertial

Die Fehltag werden immer in Absprache mit den anderen Teilnehmer*innen genommen, damit eine kontinuierliche Patient*innen-Versorgung gewährleistet ist (gemeinsamer Vertretungs- und Urlaubsplan). In der Regel rotiert jede*r für 4 Wochen in die interdisziplinäre Akut-Ambulanz oder in andere Bereiche der Inneren Medizin.

Tagesablauf: Die Patient*innen-Versorgungs- und Präsenzzeit auf Station geht in der Regel von 8.00h bis 17.00h. Für erziehende Mütter oder Väter können in Ausnahmefällen individuelle Lösungen gesucht werden. Erfahrungsgemäß ist die Zeit sehr anstrengend, so dass es ratsam ist, keine zusätzlichen Nebenjobs wie POL-Tutorien o.ä. zu übernehmen. Falls das dennoch gewollt ist, bitten wir um vorherige Rücksprache.

Vergütung: Für das PJ-Tertial wird ein Vertrag mit dem GKH geschlossen. Die Vergütung beträgt 600,- € im Monat.

Vorbereitung und Lehreinheiten: Immer zu Beginn des 1. und 2. Tertials des Sommer- bzw. Winterturnus findet (bei ausreichender Teilnehmer*innenzahl) eine PJ-Einführungswoche statt, in der das GKH und seine besonderen Angebote in Diagnostik- und Therapiebereichen in Form von Seminaren vorgestellt werden. Auch die individuellen Lernziele, der Tagesplan und organisatorische Fragen u.Ä. können dann besprochen werden. Während des Tertials können Studierende an den integrativen Patient*innenbesprechungen, am klinischen Reflexionstraining, am klinischen Unterricht (EKG) sowie an themenflexiblen radiologischen Fortbildungen teilnehmen.

Bewerbung: Es ist ratsam, sich 1,5 bis 1 Jahr vor PJ-Beginn zu bewerben, da die PJ-Plätze auf den Ausbildungsstationen ca. 12 Monate vor Tertial-Beginn vergeben werden. IBAM- und UW/H- Studierende erhalten dabei den Vorzug.

Da wir nach einer Zusage verbindlich planen, ist es sehr wichtig, dass wir frühzeitig und unverzüglich Nachricht erhalten, falls sich in Ihren PJ-Plänen etwas ändert.

Kontakt: IBAM, PD Dr. med. Christian Scheffer, MME / Sophia Matthiessen M.A.

E-Mail: pj@ausbildungsstation.de

Weitere Informationen unter <https://ibam.uni-wh.de/pj-ausbildungsstationen> und

<http://www.gemeinschaftskrankenhaus.de/de/karriere/praktisches.jahr/>

Innere Medizin

Auf der internistischen Ausbildungsstation werden Patient*innen mit gastroenterologischen, rheumatologischen, kardiologischen, geriatrischen und allgemein-internistischen Erkrankungen nach schulmedizinischen und anthroposophischen Gesichtspunkten behandelt. In diesem Zusammenhang können Sie im PJ bei uns

- einen guten Überblick über häufige Krankheitsbilder und Fragestellungen in der Inneren Medizin erhalten
- Ihre Fähigkeiten in Anamnese und Untersuchung, Gesprächsführung sowie klinischem Denken und Handeln festigen
- die systematische, leitensymptomorientierte und individualisierende Planung von Diagnostik und Therapie erlernen
- praktische Fertigkeiten entwickeln, wie z.B. venöse Zugänge legen, Punktionen und Sonographien vornehmen
- die Indikationsstellung und den Umgang mit den wichtigsten diagnostischen und therapeutischen Verfahren der Inneren Medizin erlernen.

Der wöchentliche Radiologie-Unterricht dient ebenfalls dazu, Ihre diagnostischen Fähigkeiten zu verbessern und auszubauen. Darüber hinaus nehmen Sie an den wöchentlichen Therapiebesprechungen teil und lernen die Indikationen und Möglichkeiten anthroposophischer Therapien kennen. Sie nehmen an einem klinischen Reflexionstraining (KRT) teil und lernen in den anthroposophischen Patient*innenvorstellungen Patient*innen in ihren verschiedenen Wesensebenen anzuschauen und eine integrativmedizinische Therapie auszuarbeiten. Diese umfasst sowohl die schulmedizinische Medikation als auch naturheilkundliche und anthroposophische Präparate, pflegerische Maßnahmen wie äußere Anwendungen sowie künstlerische Therapien und Heileurythmie.



Kinder- und Jugendmedizin

In der Abteilung für Kinder- und Jugendmedizin behandeln Sie unter fachärztlicher Supervision primär mitverantwortlich Kinder und Jugendliche mit einer Vielzahl pädiatrischer Erkrankungen inklusive funktioneller Störungen.

Krankheitsbilder aus den Bereichen der Neonatologie, Nephrologie, Gastroenterologie, Rheumatologie, Endokrinologie, Diabetologie, Kardiologie, Hämatologie/Onkologie, Neurologie, Infektiologie und Pulmologie werden Sie in ihrer jeweiligen Ausprägung bei den Kindern in verschiedenen Altersstufen kennenlernen.

Dabei erlernen Sie besondere klinische Fertigkeiten in der Kinder- und Jugendmedizin, u.a. die mikroskopische Beurteilung eines Blutaussstrichs, das Legen von i.v.-Zugängen, ggf. Punktionen, Beurteilung von Röntgen-Thoraxaufnahmen. Am Ende des PJ-Tertials sind Sie mit der Untersuchung von Kindern vertraut: mit Besonderheiten aller Altersklassen, vom Neugeborenen über den Säugling, das Kleinkind, das Schulkind bis zu den Jugendlichen bzw. jungen Erwachsenen.

Diese Altersunterschiede und auch der Kontakt zu bzw. der Informationsaustausch mit den Eltern werden in der therapeutischen Beziehungsgestaltung besonders berücksichtigt.



Neurologie

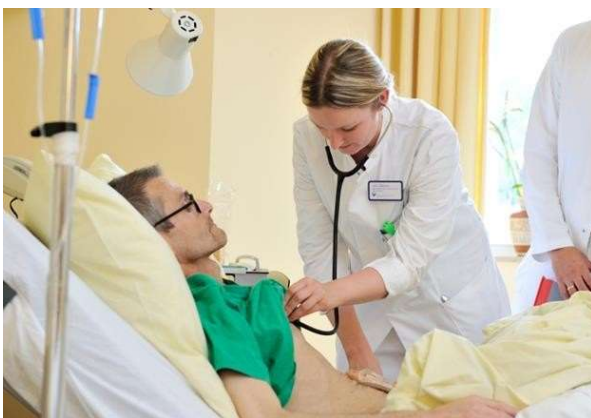
Unter Supervision der Stations- und Oberärzt*innen sowie in Zusammenarbeit mit einem interprofessionellen Team behandeln Sie eigenständig Patient*innen mit neurologischen Erkrankungen. Dabei geht es um die multimodale Teambehandlung von Epilepsien und chronischen Schmerzen sowie um die anthroposophischen Komplexbehandlungen und die Schlaganfall-Komplexbehandlung.

Sie rotieren in die Akutversorgung neurologischer Notfälle – von Notfallaufnahme über Stroke Unit bis in die Intensivstation. So können Sie Ihre klinischen Fertigkeiten in der Neurologie ausbauen, z.B. zu

- beschwerdeorientierten speziellen neurologischen Untersuchungstechniken (z. B. bei Schwindel und Gangstörungen)
- Stroke-Management
- Schluck- und Aphasiediagnostik
- Indikationsstellungen der neurologischen apparativen Diagnostik (EEG, ENG, EMG, Duplex)
- bildgebenden Verfahren
- Lumbalpunktion.

Sie erlernen ein System zum differentialdiagnostischen Denken in der Neurologie.

In der therapeutischen Beziehungsgestaltung widmen wir der Kommunikation mit neurologischen Patient*innen und deren Angehörigen besondere Aufmerksamkeit.



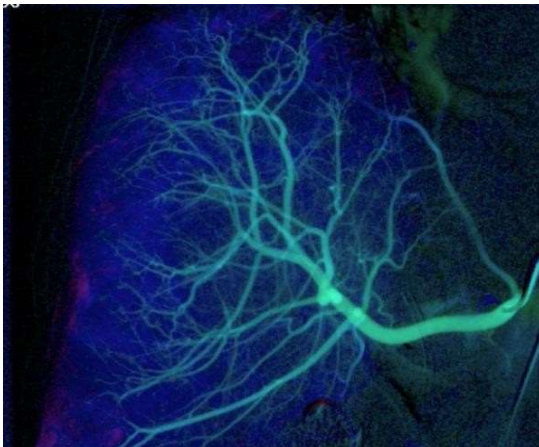
Radiologie (im Aufbau)

Schwerpunkte der Abteilung für Radiologie und Neuroradiologie sind bildgebende Verfahren bei Erkrankungen des zentralen Nervensystems, neurovaskuläre Intervention bei akuten Schlaganfällen und Hirnblutungen, Bildgebung und Therapie aller onkologischen Tumore mit seiner interdisziplinären Entscheidung über Tumorthherapie in der Tumorkonferenz sowohl unter anthroposophischen als auch leitliniengerechten schulmedizinischen Aspekten. Besonders nennenswert sind die radiologischen Leistungen für das Brustzentrum, die diagnostisch (3-T Hochfeld-Mamma-MRT, hochauflösende Mammographie) als auch therapeutisch (stereotaktische Punktion der Brust, präoperative Drahtlokalisierung u.v.m.) auf universitärem Niveau sind. In Ihrem radiologischen Tertial werden Sie von erfahrenen radiologischen Fachärzt*innen und einem hoch kompetenten MTRA-Team unterstützt.

In diesem Zusammenhang können Sie bei uns im PJ in Anlehnung an die Arbeitsweise der klinischen Ausbildungsstationen:

- Fragestellungen an die Radiologie klären und Indikationen überprüfen
- Untersuchungsprotokolle festlegen
- Patient*innen über die anstehende Untersuchung aufklären
- Patient*innen mit venösen Zugängen versorgen
- Untersuchungsqualität überprüfen
- Radiologischen Befundbericht erstellen und in den klinisch radiologischen Konferenzen darstellen.

Ein weiteres Ziel der Ausbildung ist die sterile Assistenz bei neuroradiologischen und radiologischen interventionellen Eingriffen. Studierende können, wie die PJ-ler anderer Ausbildungsstationen, an den Integrativen Patientenbesprechungen, am Klinischen Reflexionstraining sowie an den Einführungswochen und am klinischen Unterricht (EKG und Radiologie) teilnehmen.



Chirurgie (im Aufbau)

Im chirurgischen Tertial werden Sie die verschiedenen Bereiche der Chirurgie intensiv kennenlernen und Sie können aktiv mitarbeiten. Rotationen auf die chirurgischen Bettenstationen, in den OP, zur Ambulanz, auf die Intensivstation und in die Abteilung für sonographische Funktionsdiagnostik ermöglichen einen angemessenen Überblick über das chirurgische Spektrum in der prä- und postoperativen Situation.

Damit Sie Ihre chirurgischen Grundfertigkeiten ausbauen können, gibt es in der Einführungswoche z. B. einen manuell orientierten Naht- und Technikkurs. Sie erlernen grundlegende Verhaltensweisen und Routinearbeitstätigkeiten im OP sowie allgemeine und interdisziplinär angewandte Arbeits- und Kommunikationsprozesse im gesamten Haus.

Besondere Aufmerksamkeit gilt der therapeutischen Beziehungsgestaltung zu den Patient*innen sowie zu den

Angehörigen und den mit der Operation verbundenen Ängsten, Sorgen und Fragen. Auch die Gestaltung der Zusammenarbeit im Team ist in der Chirurgie von zentraler Bedeutung, da man im OP und auf der Station besonders aufeinander angewiesen ist.



Normale PJ-Tertiale

Integrative Medizin im Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke

Nebst den bereits genannten Tertialen auf den fünf Ausbildungsstationen sind weitere PJ-Tertiale im Gemeinschaftskrankenhaus möglich, und zwar in folgenden Fachdisziplinen: Anästhesie, Intensiv- und Schmerzmedizin; Gynäkologie und Geburtshilfe; Kinder- und Jugendpsychiatrie / Kinderneurologie; Psychiatrie und Psychotherapie sowie Psychosomatische Medizin und Psychotherapie.

Bewerbung

Die Platzvergabe erfolgt über das PJ-Portal: <https://www.pj-portal.de/>

Bei Fragen wenden Sie sich zudem gerne an die Sekretariate der jeweiligen Abteilungen.

Kontaktangaben unter:

<https://www.gemeinschaftskrankenhaus.de/karriere/praktisches.jahr/> oder

<http://www.gemeinschaftskrankenhaus.de>

Für die Tertiale in den psychiatrischen Abteilungen haben die Abteilungen zusätzliche Informationen bereitgestellt:

PJ Psychosomatische Medizin und Psychotherapie im Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke

Bei uns werden Sie als Teil des Teams der Station Jona an Teamsitzungen, Kunstbesprechungen, Intervisionen, Supervisionen, Visiten und regelmäßigen Fortbildungen teilnehmen. In der Phase der Einarbeitung gehen Sie aktiv mit in Kunst- und Körpertherapien und können so Einblicke in verschiedene Bereiche der multimodalen, stationären, psychotherapeutischen Arbeit gewinnen. Sie bekommen die Gelegenheit, psychotherapeutische Einzel- und Gruppentherapien zu begleiten und können dann im Verlauf auch erste therapeutische Interventionen übernehmen. Hierzu gehören z.B. die Leitung von Imaginationsgruppen oder das Führen von ersten Therapiesitzungen (z.B. Erhebung von Anamnesen, Einüben von Stabilisierungstechniken). Stets sind Sie begleitet durch wöchentliche Einzelsupervisionen, in welchen Sie die eigenen Erfahrungen reflektieren können.

In unserer Abteilung wollen wir Ihnen einen Einstieg in psychodynamisches Denken und Handeln ermöglichen. Ein Tertial in unserer Abteilung vermittelt Einblicke in die Entstehung psychosomatischer Erkrankungen, als kreative, aber nicht optimale Lösungsversuche seelischer Krisen. Ebenso bekommen Sie Einblicke in somatopsychische Zusammenhänge, d.h. den seelischen Umgang mit körperlichen Erkrankungen. Ihr Blick für Beziehungsdynamiken sowie Übertragungsphänomene im ärztlichen und therapeutischen Handeln wird geschult, Sie lernen diese zu verstehen, zu reflektieren und zu bearbeiten. Die Erfahrungen eines Tertials in der Psychosomatik sind sicherlich hilfreich für Ihr ärztliches Handeln selbst, auch wenn Sie später nicht primär in der Psychosomatik arbeiten wollen.



PJ Psychiatrie und Psychotherapie im Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke

Klinikprofil: s.o.

Abteilung:

- Psychiatrische Akut- und Intensivstation: Station Ua/b
- Gerontopsychiatrische Station Ud
- Allgemeinpsychiatrische Station mit Schwerpunkt Sozialpsychiatrie zur Behandlung von Patient*innen mit Abhängigkeitserkrankungen (legale Drogen): Station 1c
- Allgemeine Psychiatrie zur Behandlung von Menschen mit schwerer Behinderung in den Fähigkeiten des alltäglichen Lebens und Erkrankungen im höheren Lebensalter: Station Uc
- Allgemeinpsychiatrische Station mit Schwerpunkt Psychotherapie mit Spezialkompetenz für Borderline-Störungen (DBT), posttraumatische Belastungsstörungen und Angststörungen: Station Ub
- Station für Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 17 bis 20 Jahre: Station 4 Ost
- Tagesklinik Pferdebachstraße Witten

Tagesablauf: Die Arbeitszeit auf Station geht in der Regel von 8.00h bis 16.30h (in der Tagesklinik 8:00h – 16:00h). Der jeweilige Tagesablauf ist von Station zu Station unterschiedlich.

Wöchentliche Besonderheiten: Es gibt über die Woche verteilt auf fast allen Stationen Einzelvisiten, Gruppenvisiten, Gruppentherapieeinheiten, Einzelgesprächstherapie, Psychoedukation und Kunsttherapie (Einzel- und Gruppentherapie). Für das Team: Supervision, Fallbesprechung u.a. Besprechungstermine.

Mittwochs findet der Journalclub mit aktuellen interessanten Fällen, neuesten Medikamente uvm. statt. Donnerstags gibt es zweiwöchentlich eine Fortbildung, die häufig auch anthroposophische Inhalte vermitteln soll. Darüber hinaus ist kein spezieller Unterricht für PJ'ler vorgesehen. Es gibt aber die Möglichkeit, am Unterricht der Blockstudierenden teilzunehmen oder individuell Unterrichtseinheiten mit den verschiedenen Ärzt*innen zu vereinbaren.

Anthroposophische Medizin: Über die Kunsttherapien und Fallbesprechungen bekommt man einen guten Einblick in das anthroposophische Menschenbild. Am besten man informiert sich vorher, welcher Oberarzt anthroposophische Medizin auf seiner Station einfließen lässt. Das ist von Station zu Station unterschiedlich. Einen besonderen Einblick bekommt man sicherlich in der Tagesklinik in Witten.

Es ist möglich, während des Tertials an den anthroposophischen Fortbildungen Psychiatrie der GAÄD teilzunehmen: <https://www.gaed.de/aam/veranstaltungen>

Vorbereitung: Es gibt ein individuelles Bewerbungsgespräch, bei dem auch Interessen für bestimmte Stationen, individuelle Lernziele, der Tagesplan und organisatorische Fragen besprochen werden können.

Weitere Informationen:

<https://www.gemeinschaftskrankenhaus.de/medizin-therapie-pflege/fachabteilungen/psychiatrie/psychotherapie/uebersicht/>



PJ Psychiatrie, Psychotherapie und Neurologie des Kindes- und Jugendalters im Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke

In der Abteilung für Psychiatrie, Psychotherapie und Neurologie des Kindes und Jugendalters besteht die Möglichkeit, das Wahlfach "Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie" im Rahmen des Praktischen Jahres zu absolvieren. Die Studierenden werden zunächst für mindestens sechs Wochen auf unserer fakultativ geschützten Station eingesetzt werden. Sie erhalten dort in enger Zusammenarbeit mit den Stations- und Oberärzt*innen und der Therapeutischen Leitung einen guten Überblick zu Diagnostik und Therapie bei Menschen mit psychischen Erkrankungen:

- Umgang mit Kindern und Jugendlichen in akuten Krisen
- häufige Krankheitsbilder der Jugendpsychiatrie (Anpassungsstörungen, depressive Episoden, Psychosen, Essstörungen, Persönlichkeitsstörungen)
- Grundsätze der Arbeit in einem Team in der kinder- und jugendpsychiatrischen Behandlung
- Einfluss der Gesetzgebung auf den freien Willen
- Einfluss der komplementären Dienste
- Anamneseerhebung und Berücksichtigung von Fremdanamnesen, Eruiern von akuten Auslösern und Einschätzung der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen
- leitensymptomorientierte Planung von Therapien
- Sicherheit in den psychiatrischen und körperlichen Untersuchungen
- stützende psychotherapeutische Kenntnisse.

Im Anschluss ist der Einsatz auf einer Station mit einem anderen Schwerpunkt der Kinder- und Jugendpsychiatrie oder in der Tagesklinik möglich.



Allgemeines zum PJ in der Schweiz

Das PJ heißt in der Schweiz Unterassistenz (UA). Unterassistent*innen haben einen Versorgungsauftrag. Sie betreuen Patient*innen auf der Station in Arbeitsteilung mit der Assistenzärztin / dem Assistenzarzt selbstständig, je nach Erfahrung und Wissensstand. Verantwortlich ist letztlich ein*e zugeordnete*r Oberärzt*in. Die Tätigkeiten werden vergütet; der Rahmen liegt ca. zwischen 500-1.000 SFR, je nach Kanton und Spital.

PJ Innere Medizin in der Klinik Arlesheim AG (ehemals Ita-Wegman Klinik), Arlesheim/CH

Klinik-Profil: Die Klinik Arlesheim AG hat 63 Betten.

Abteilungen: Innere, Psychosomatik, Psychiatrie. Ausgedehnter Ambulanzbetrieb (Sprechstunden für Hausärztliche Medizin, Neurologie, Onkologie, Pädiatrie, Pneumologie, Gynäkologie und Geburtshilfe).

Innere Medizin: Allgemein, Kardiologie, onkologische Tagesklinik, Notfallstation mit Intermediate Care; keine Intensivbetten im engeren Sinne

Tagesablauf: 8.00 – 18.30 Uhr; Mittagspause von 12.30-14.30 Uhr

Nach der Übergabe und dem gemeinsamen Frühstück geht man mit der Oberärztin/dem Oberarzt und den Pflegenden kurz durch alle Patient*innenzimmer (sog. „Morgengrüßung“). Anschließend visitiert man seine Patient*in selbstständig. Oberarztvisite findet ein bis zwei Mal pro Woche statt. An den Wochenenden Rufbereitschaft in Absprache mit den anderen Unterassistent*innen (1 UA/Wochenende).

Wöchentliche Besonderheiten: Journal-Club, Röntgen- und Assistentenbesprechung, anthroposophischer Lesekreis, anthroposophische Patientenvorstellung, „Schlaue Stunde“ mit Hr. Röber, den man alles zur Anthroposophischen Medizin fragen darf, was man schon immer mal wissen wollte.

Unterkunft: Im Mitarbeiter*innen-Wohnheim (noch) möglich für 300 SFR

Vergütung: 1.000 SFR pro Monat brutto

Besonderheiten: Das PJ muss für vier Monate geleistet werden, eine Verkürzung ist nur in Ausnahmefällen möglich. Eine frühzeitige Bewerbung (ca. zwei Jahre im Voraus) und Interesse an der Anthroposophischen Medizin sind erforderlich.

Selbstständiges Arbeiten mit Oberarztunterstützung. Kennenlernen eines breiten Spektrums an Krankheiten. Intensive Zusammenarbeit mit dem Heilmittel-Herstellungslabor und den anthroposophischen Therapeuten möglich. Das Einbringen und die Umsetzung von therapeutischen Ideen werden gefördert.

Es besteht großes Interesse seitens der Klinik an Assistent*innen. Die anrechenbare Weiterbildungszeit für Innere beträgt derzeit ein Jahr, für Kardiologie zusätzlich 0,5 Jahre.

Erfahrungsberichte: Einholbar bei Alumni, Kontakt über Diethard Tauschel

Kontakt:

Annette Gysin-Waldner, Klinik Arlesheim AG, Pfeffingerweg 1, CH-4144 Arlesheim

E-Mail: annette.gysin-waldner@klinik-arlesheim.ch

www.klinik-arlesheim.ch

Kontakt:

Integriertes Begleitstudium Anthroposophische Medizin (IBAM)

Universität Witten/Herdecke, Fakultät für Gesundheit, Department für Humanmedizin
Alfred-Herrhausen-Str. 50, 58448 Witten

Kollegiale Leitung IBAM

Prof. Dr. med. Friedrich Edelhäuser
PD Dr. med. Christian Scheffer, MME
Prof. Dr. rer. nat. Dirk Cysarz

Koordinationsstelle Ausbildungsstationen

Sophia Matthiessen M.A.
Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke (GKH)
Gerhard-Kienle-Weg 4 - Haus C / EG
58313 Herdecke - GERMANY
E-Mail: pj@ausbildungsstation.de

Sekretariat (IBAM)

Barbara Pfrengle-Längler
Tel.: +49 (0)2302/926-733
E-Mail: anthroposophische-medizin@uni-wh.de
Nicole Lampe
Tel.: +49 (0)2302/926-876
E-Mail: anthroposophische-medizin@uni-wh.de

Für das Leitungsteam:

Prof. Dr. Edelhäuser/ PD Dr. Scheffer
Tel.: +49 (0)2330 / 62-3468

<https://ibam.uni-wh.de/>